

BE SMART DON'T START

2017/2018

ENDSPURT BEI BE SMART:

Was ihr beachten solltet:

DER EINSENDESCHLUSS FÜR DIE APRIL-RÜCKMELDUNG

ist der 4. Mai 2018. Wenn eure Klasse in die Lostrommel für die Hauptpreise kommen soll, meldet euch bitte bis zu diesem Termin online oder per Postkarte beim IFT-Nord zurück.

SO ÜBERPRÜFT IHR EUREN RÜCKMELDESTATUS:

Ab und zu gehen Rückmeldekarten auf dem Postweg verloren oder eine Rückmeldung wird mal vergessen. Ihr könnt euren Status unter dem Punkt „Rückmeldung“ auf unserer Internetseite www.besmart.info überprüfen. Wenn dort nach dem Wettbewerbsende alle sechs Monate grün angezeigt werden, nehmt ihr an der Verlosung teil.

KREATIVE AKTIONEN:

Für besonders kreative Aktionen gibt es in vielen Bundesländern Sonderpreise. Diese können auch Klassen erhalten, die aus dem Wettbewerb ausgeschlossen sind. Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in eurem Bundesland informieren euch gerne über die konkreten Bedingungen für kreative Projekte. In den meisten Ländern ist der Einsendeschluss für eure kreativen Beiträge der 27. April 2018. Wenn ihr eine kreative Aktion einreichen möchtet, sendet diese direkt an die Ansprechpartner in eurem Bundesland, denn dort werden am Ende des Wettbewerbs auch die Preise für den Kreativwettbewerb vergeben. Weitere Infos zum Kreativwettbewerb in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg findet ihr auch in diesem Newsletter.

PREISE UND MITTEILUNG AN DIE GEWINNERKLASSEN:

Alle Klassen, die während der gesamten Wettbewerbsdauer rauchfrei sind, erhalten für die erfolgreiche Teilnahme im Juni ein Klassenzertifikat. Als Hauptpreise des Wettbewerbs werden 5.000 Euro für eine Klassenreise vergeben. Eine besondere Chance haben Schulklassen, die sich zum wiederholten Male zum Wettbewerb anmelden: Für diese gibt es als weiteren Hauptpreis noch einmal 5.000 Euro für eine Klassenreise sowie Gutscheine für gemeinsame Klassenaktionen. Darüber hinaus vergeben die einzelnen Bundesländer in Eigenregie Geld- und Sachpreise sowie außerdem Sonderpreise für Klassen, die eine besonders kreative Aktion durchgeführt haben. Alle Gewinnerklassen werden vom IFT-Nord oder dem Ansprechpartner im Bundesland informiert.

HERZLICH WILLKOMMEN

ZWEITER NEWSLETTER VON *BE SMART* –
DON'T START IM SCHULJAHR 2017/2018

Ihr findet in dieser Ausgabe:

- Infos zum Rauchen und Nichtrauchen
- Nachrichten aus den Bundesländern
- einen Ausblick auf den Abschluss von *Be Smart*

Viel Spaß beim Lesen und in den letzten Wettbewerbswochen!

RAUCHEN: (K)EIN THEMA FÜR DIE POLITIK IN DEUTSCHLAND?

Vielleicht habt ihr gemeinsam im *Be Smart*-Quiz Anfang Februar die Frage für Woche 12 diskutiert: Was passierte mit einem Gesetzentwurf zu einem Verbot der Plakatwerbung für Zigaretten?

Dieser Entwurf wurde im April 2016, also vor fast zwei Jahren, schon vom Bundeskabinett verabschiedet, d. h. die Ministerinnen, Minister und die Bundeskanzlerin waren sich einig, dass es keine Plakatwerbung mehr für Zigaretten geben soll. Dieser Entwurf wurde dann aber nicht vom Bundestag verhandelt oder gar beschlossen. Der Grund: Einige Abgeordnete aus der CDU/CSU haben Stimmung gegen den Entwurf gemacht. Ihre Meinung: Wenn eine Firma ein Produkt verkaufen darf, muss sie auch dafür werben dürfen – das ist die gleiche Meinung wie die der Zigarettenfirmen. Damit landete der Gesetzentwurf erst

einmal wieder in der Schublade. Ungefähr das Gleiche scheint jetzt noch einmal passiert zu sein. Im Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD soll das Tabakwerbeverbot erst aufgenommen worden zu sein, ist dann aber wieder gestrichen worden. Man munkelt, dass wie schon 2016 Vertreter aus der CDU/CSU mit den gleichen Argumenten das Ganze blockiert haben. Damit wird Deutschland weiter das einzige Land in der EU bleiben, in dem auf großen Plakaten für Zigaretten geworben werden darf.

Übrigens: Schon vor 14 Jahren hat sich Deutschland in einem internationalen Abkommen unter anderem verpflichtet, bis 2010 ein umfassendes Werbeverbot für Zigaretten einzuführen. Was Plakatwerbung angeht, hält sich die Bundesregierung damit nicht an dieses Abkommen.

RAUCHEN: (K)EIN THEMA FÜR DIE POLITIK IN ANDEREN LÄNDERN?

Noch eine Frage aus dem Quiz, wo sich in den letzten Monaten was getan hat: In der letzten Dezemberfrage ging es um Rauchverbote in anderen Ländern. Ein Beispiel war dabei Österreich, wo wir letztes Jahr in der Erläuterung zur Frage geschrieben haben: In Österreich gilt erst ab Mai 2018 ein Rauchverbot in der Gastronomie. So war es schon beschlossen – und dann wurde eine neue Regierung gewählt. Diese neue Regierung will das beschlossene Rauchverbot wieder kippen und ein neues Gesetz beschließen, wonach es in Lokalen abgetrennte Raucherbereiche geben darf. Das Ganze ist sogar so zwischen den beiden regierenden Parteien als Bedingung für die Zusammenarbeit festgeschrieben worden.

Übrigens: In Österreich gibt es im Vergleich zu anderen europäischen Ländern viele Raucherinnen und Raucher. Diese zum Aufhören zu motivieren und andere vor den Folgen des Passivrauchens zu schützen wäre also eine wichtige Aufgabe.



FAST EINE MILLIARDE DOLLAR UND EINE »STIFTUNG FÜR EINE RAUCHFREIE WELT«

Im September 2017 wurde eine Stiftung gegründet, die sich „Foundation for a Smoke-Free World“ nennt, sich nach dem Titel also für eine rauchfreie Welt einsetzt. Richtig viel Geld hat diese Stiftung auch bekommen, nämlich für die nächsten 12 Jahre 960 Millionen US Dollar, das sind 808 Millionen Euro. Kling gut, oder? Wer gibt so viel Geld für Projekte und Studien, die die Welt rauchfrei machen sollen?

Die Antwort wird euch überraschen: Es ist Philip Morris, eine der ganz großen Zigarettenfirmen der Welt. Philip Morris stellt unter anderem Marlboro her. Warum steckt eine Zigarettenfirma so viel Geld in eine Stiftung, die für eine Abschaffung von Zigaretten eintreten soll?

Eine Erklärung: In den letzten Jahren gab es auf der einen Seite immer mehr Gegenwind für die Zigarette und damit auch die Zigarettenfirmen. Von Gesetzen gegen das Rauchen bis hin zu sinkenden Raucherzahlen. Andererseits sind mit E-Zigaretten und Tabakerhitzen* neue Angebote auf den Markt gekommen, die als weniger schädlich angesehen werden als Zigaretten. Auch die großen Tabakfirmen setzen auf diese neuen Produkte. Philip Morris hat zum Beispiel den Tabakerhitzer IQOS auf den Markt gebracht. IQOS ist ein Kunstwort und steht für „I quit ordinary smoking“, auf Deutsch: Ich habe mit dem normalen Rauchen aufgehört.

Ist dann so eine Stiftung nicht die beste Werbung für ein neues Tabakprodukt? Die Stiftung trägt ja schließlich auch den Begriff „rauchfrei“ und nicht „tabakfrei“ oder „nikotinfrei“ im Titel.

Übrigens: Wenn ihr euch noch weiter mit diesem Thema beschäftigt, findet ihr bestimmt schnell heraus, wer Direktor dieser neuen Stiftung ist: Derek Yach. Derek Yach hat früher einmal für die Weltgesundheitsorganisation gearbeitet und sich sehr für die Eindämmung des Rauchens eingesetzt. Falls wir euer Interesse geweckt haben: Recherchiert doch ein bisschen weiter, diskutiert – z. B. im WiPo- oder Ethikunterricht – die Hintergründe für die Gründung dieser Stiftung und die Besetzung von Derek Yach als Direktor. Reicht das Ergebnis eurer Recherche und Diskussion als kreativen Beitrag ein. Wir sind gespannt auf eure Ergebnisse und Meinungen!

* Tabakerhitzer, auf Englisch: Heat-not-burn, sind elektrische Geräte, die in Rollen gepressten Tabak erhitzen. Der dabei entstehende Dampf enthält Nikotin und wird eingeatmet. Weil der Tabak nicht verbrannt wird, sollen dabei weniger Schadstoffe entstehen als bei Zigaretten.

KONTAKT

„Be Smart – Don't Start“
Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gGmbH
Harmsstr. 2 · 24114 Kiel
besmart@ift-nord.de · www.besmart.info



Gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. Das Logo „Be Smart – Don't Start“ ist im Besitz des Trägers für Ländern und ein eingetragenes Warenzeichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Dieses Faltblatt wurde auf Papier gedruckt, das zu 100% aus Altpapier hergestellt wurde.



BE SMART KREATIV: INFOS AUS DEN BUNDESLÄNDERN

SACHSEN

An die Stifte, fertig, los! Euer Einsatz ist gefragt! Beschäftigt euch als Klasse kreativ mit dem *Be Smart* Thema NVR SMK und schickt uns bis zum 27. April 2018 eure Songs, Videos, Gedichte, Comics oder Klassenaktionen. Vielleicht habt ihr sogar noch andere spannende oder witzige Einfälle. Eure kreativen Beiträge werden mit tollen Preisen belohnt.

Wenn eure Klasse noch auf Ideensuche ist, dann schaut doch mal auf unserem Blog vorbei. Dort könnt ihr euch Einsendungen aus den vergangenen Wettbewerben anschauen: www.besmart-sachsen.de



Seid mit dabei, wenn am 29. Mai 2018 die Projekte der Gewinnerklassen in Dresden vorgestellt und prämiert werden! Wir sind gespannt auf eure Ideen und wünschen euch viel Spaß beim Tüfteln!

SACHSEN-ANHALT

Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass wir wieder landesinterne Kreativpreise vergeben. Nehmt am landesweiten Kreativwettbewerb in Sachsen-Anhalt teil:

- kreativ sein
- mitmachen
- einreichen
- hoffentlich gewinnen

Alles, was Euch so einfällt: Collagen, Basteln, (öffentliche) Aktionen, Graffiti, Texte, Bilder usw. Kreativbeiträge bitte mit Betreff Kreativ und Schulnamen an a-k.eschenberg@web.de (im Auftrag der Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt).

Wir freuen uns auf eure Beiträge.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Flashmobs, Musicals, Videos, Theaterstücke, Unterrichtsseinheiten für andere Klassen, Comics, Gedichte und Geschichten – wir sind gespannt, was sich die baden-württembergischen *Be Smart*-Klassen in diesem Jahr einfallen lassen, um einen der Preise des Kreativwettbewerbs zu ergattern.

Eure Beiträge zum Thema „Nicht rauchen“ könnt ihr bis zum 4. Mai 2018 beim Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg einreichen. Die Gewinnerklassen werden dann am 3. Juli 2018 zur großen Preisverleihung in die Jugendherberge Stuttgart International eingeladen. Mitmachen lohnt sich!

Weitere Informationen zu *Be Smart* und zum Kreativwettbewerb in Baden-Württemberg findet ihr auf www.landesgesundheitsamt-bw.de (Pfad: Themen/ Prävention/ Suchtprävention/ Tabak).

HALLO SMARTES BERLIN!

Ihr habt es hoch hinauf geschafft. In wenigen Wochen ist „Be Smart – Don't Start“ zu Ende. Denkt an eure Rückmeldung, denn nur so bekommt eure Klasse eine Einladung für die Preisverleihung am 12. Juni. Wir feiern die Gewinnerklassen von *Be Smart* in der Kletterhalle von Magic Mountain und verlosen dort die Preise.



THÜRINGEN

Die Abschlussfeier *Be Smart* wird am 13.6.2018 in Weimar stattfinden. Die Schirmherrschaft für dieses Wettbewerbsjahr hat der Minister für Bildung, Jugend und Sport Helmut Holter übernommen. Auf der Abschlussfeier werden die Gewinner gekürt!

Die Klasse 10d der Gesamtschule „Herzog Ernst“ in Gotha hat im vergangenen Schuljahr eine Exkursion ins Kalibergwerk Merkers gewonnen.

NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++